Komfort-Trekking im Kali-Gandaki-Tal (Annapurna-Gebiet)

18 Tage

ASNP224

Asien
Nepal







Weitere Bilder auf unserer Website ↗

Reisebeschreibung

Diese Komfort-Wanderreise führt Sie zu den schönsten Plätzen im Annapurna-Gebiet. Sie übernachten in ausge-suchten Lodges & Hotels in toller Lage und besonderem Service. Mit einer Stadtbesichtigung durch die ehemalige Königsstadt Kathmandu mit ihren schönen Tempeln, Pagoden, dem Hinduheiligtum in Pashupatinath, der bud-dhistischen Stupa in Bodnath, dem Besuch bunter Märkte beginnt Ihre Nepal-Reise. Sie verlassen das Kath-mandu-Tal in Richtung Westen. Das Abenteuer beginnt am Pewa-See im Annapurna-Gebiet. Vom Hotelresort aus sehen Sie die spektakuläre Himalaya-Kette mit ihren Achttausendern! Das suptropische Klima glänzt mit Bana-nenstauden und Weihnachtsstern-Bäumen. Besonders faszinierend ist der Ausblick auf den Machhapuchare (6.997 m), der mit seinen beiden Doppelgipfeln die Siebentausendmetermarke schrammt. Per Panoramaflug geht es dann hinauf in die wilde Gebirgswelt der Annapurna-Gruppe. Dabei durchfliegen Sie eine der tiefsten Schluch-ten der Welt und sehen bei klarem Wetter die Annapurna (8.091 m) und den Dhaulagiri (8.167 m). Hier, im oberen Kali-Gandaki -Tal, wohnen Sie für die nächsten Tage in der Annapurna-Komfort- Lodge. Sie ist ein idealer Aus-gangspunkt für Ihre Wanderungen ins Königreich Mustang, zum Wallfahrtsort Muktinath oder zu einem Aussichtspunkt auf den Eis- und Felsgiganten Dhaulagiri. Die Touren werden von einem erfahren ein-heimischen deutschsprachigen Kultur- und Trekkingguide begleitet. Er zeigt Ihnen mit Begeisterung sein Land. Dabei kommen Sie auch in den Kontakt mit den Einheimischen und erhalten einen guten Einblick in deren Le-bensweise und Alltag.

Fragen zur Reise?
Steffen Kiefer 0341 / 55 00 94-40 steffen.kiefer@at-reisen.de

Charakter und Anforderungen der Reise

Technisch weist das Trekking keine besonderen Schwierigkeiten auf, allerdings erfordert es, bedingt durch das ständige Bergauf- und ab, eine gute Ausdauer. Die Gehzeiten liegen bei etwa 3 bis 6 Stunden pro Tag. Wichtig sind außerdem Schwindelfreiheit und Trittsicherheit, da die Wege teilweise über Wurzelgelände (Waldabschnitte) und über viele Steinstufen / Natursteintreppen (sehr unterschiedlicher Stufenhöhe!) führen. Ihr Herz und Kreislauf müssen gesund sein, da Sie in Regionen von bis zu 3.000 Höhenmetern kommen. Die höchste Übernachtung er-folgt in der Komfort Lodge in Kagbeni (2.810 m). Konsultieren Sie bitte vor Reiseantritt Ihren Arzt. Selbst ein gesunder Organismus darf keinesfalls durch zu rasches Gehen überbeansprucht werden. Langsames und stetiges Gehen ist sehr wichtig. Erfahrungsgemäß können manche Teilnehmer bereits durch die Klimaumstellung sowie die Änderung der Schlaf- und Essgewohnheiten geschwächt und damit „anfälliger“ sein. Während des Trekkings werden Sie von einer Begleitmannschaft betreut, die sich um das Gepäck kümmert. Sie selbst werden nur das Not-wendigste (Anorak, Wasserflasche, Fotoapparat etc.) in einem Tagesrucksack tragen. Das restliche Gepäck wird von den Trägern transportiert.

Leicht

Reisen dieses Schwierigkeitsgrades sind körperlich wenig fordernd und gut planbar. Die täglichen Aktivitäten sind kurz, flexibel und lassen ausreichend Zeit für Pausen. Unerwartete Belastungen sind selten, und der Komfort ist in der Regel hoch. Auch wechselnde Tagesabläufe oder leichte Umstellungen lassen sich gut bewältigen.

Fitness
Normale Alltagsfitness ausreichend

Training
Kein spezielles Training erforderlich

Psychische Belastung
Gering – gut geeignet für Erholung und entspanntes Reisen

Reiseverlauf

Tag 1

Flug von Deutschland nach Kathmandu

Tag 2

Ankunft in Kathmandu

Heute erreichen Sie Kathmandu, die pulsierende Hauptstadt Nepals, die in einem großen Talkessel mit Blick auf die Schneeberge des Himalayas liegt. Nach der Begrüßung durch Ihre Reiseleitung fahren Sie gemeinsam vom internationalen Flughafen zum Hotel. Am Abend Treffen mit dem deutschsprechenden nepalesischer Bergwanderführer. Er stellt Ihnen die Besonderheiten seines Landes und stellt das Programm Ihrer Reise vor. Anschließend Begrüßungsessen. Übernachtung im Hotel Aloft

Verpflegung

Abendbrot

Tag 3

Wanderung zum Chandragiri Hills (2.520 m) und Erkundung des Kathmandu-Tals

Nach dem Frühstück Start zum Chandragiri - Taudaha Nature-Trek. Fahrt in Richtung Kiritpur und Start an der Chandragiri-Seilbahn. Die Auffahrt zum Gipfel dauert ca. 10 Minuten. Je höher Sie kommen, desto grandioser wird die Sicht auf die Berge. Oben angekommen, erleben Sie einen überragenden Ausblick auf die gesamte Himalayakette und Kathmandu. Im Westen die Annapurna-Gruppe + Manaslu und bei ganz klaren Verhältnissen kann man sogar am westlichen Horizont den Mt. Everest entdecken. Neben dem tollen Ausblick lohnt sich auch der Besuch des Bhaleshwor Mahadev Tempel, ein wichtiger Wallfahrtsort für Hindus. Lassen Sie sich verzaubern von der bunten und vielfältigen hinduistischen Kultur. Anschließend wandern Sie vom Chandragiri Hill zum Wall-fahrtsort Champa Devi. Noch einmal haben Sie den tollen Ausblick auf die Berge und Kathmandu. Der Weg geht dann weiter nach Taudha und dann durch einen fast „dschungelartigen“ Weg bis zur Straße. Hier warte bereits Ihr Transfer, der Sie in ca. 1 Stunde wieder zurück nach Kathmandu bringt. Übernachtung im Hotel Aloft /Gesamtzeit ca. 6-8 Stunden/ Ganztagesausflug / Wanderung ca. 3-4 Stunden / Wichtig: Ausreichend Getränke mitnehmen (vom Hotel erhalten Sie ein Boxlunch für das Mittagessen). Hinweis Seilbahn: Sollte die Seilbahn aufgrund technischer Probleme oder anderer Umstände nicht an dem Tag fahren, so werden wir Ihnen eine alternative Wanderung anbieten

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 4

Erkundungstour durch Kathmandu

Ganztägige Stadtbesichtigung in Kathmandu bzw. Kantipur (so nennen es die Einheimischen) und Umgebung. Unter der fachkundigen Leitung eines deutsch sprechenden Kulturführers starten Sie zu einem Ganztagesausflug in die pulsierende Stadt. Pashupatinath: Hindu-Heiligtum am heiligen Bagmati-Fluss, wo die rituellen Waschungen stattfinden. Für Hindus zählt er mit zu den heiligsten Orten in Nepal. Pilger aus Indien nehmen sogar die weite Anreise in Kauf, um Gott Shiva, der hier in seiner Inkarnation als Herr der Tierwelt verehrt wird, zu huldigen. Der im Pagoden-Stil errich-tete Haupttempel ist nur Hindus zugänglich, doch von außen ist der Blick auf den riesigen vergoldeten Nandi-Stier möglich. Von einer Aussichtsterrasse, wo sich auch viele Affen tummeln, bekommen Sie einen guten Überblick über das gesamte Areal mit seinen Tempeln, Schreinen, Verbrennungsplätzen und Herbergen am Ufer des Bagmati, wo Pilger ihre rituellen Handlungen ausführen. Wer möchte, kann hier auch die Saddhus (Heiliger Männer im Hinduismus, die sich einem religiösen, teilweise streng asketischen Leben verschrieben haben) gegen ein kleines Entgeld fotografieren. Als nächstes besuchen Sie Bodnath, wo eine der größten Stupa`s der Welt steht. Bodnath wird auch als „Klein-Tibet“ bezeichnet und bildet das religiöse Zentrum der in Nepal leben-den Tibeter. Über ein großes Eingansportal gelangt man in den inneren Kreis der Anlage und mächtig thront die mit bunten Gebetsfahnen geschmückte Stupa in der Mitte. Im Uhrzeigersinn pilgern hier die Leute um die Anla-ge, die im gesamten Bereich mit Gebetsmühlen ausgefüllt ist. Eine tolle Stimmung geht von diesem Platz aus und viele kleine Dachterrassen laden zum Träumen und Verweilen aus. Falls möglich werfen wir einen Blick in die reich geschmückte ältere Gompa westlich der Stupa, in der eine überlebensgroße Statue des Maitreya-Buddha thront. Weiterhin besuchen Sie die Stupa von Swayambhunath, die auch im Volksmund durch die vielen umher-tollenden Affen gern als „Affen-Tempel“ bezeichnet wird. Dieses Wahrzeichen der Stadt zählt mit zum UNESCO-Weltkulturerbe und ist eines der heiligsten Orte im Kathmandu-Tal. Zum Abschluss der Stadtführung besichtigen Sie noch die historische Altstadt von Kathmandu. Rund um den alten Königspalast Hanuman Dhoka sind Dutzen-de von Hindu-Tempeln zu sehen; harmonisch wirken das warme Rostrot der Ziegel und die reich mit Schnitzar-beiten verzierten Balken aus braunschwarzem Salbaumholz. Vorbei am größten und ältesten Tempel der Stadt, der Taleju-Pagode, bummeln Sie durch belebte Bazarstraßen nach Norden ins Einkaufsviertel Thamel, bevor Sie zum Hotel zurückkehren. Übernachtung im Hotel Aloft

Verpflegung

Frühstück

Tag 5

Kathmandu – Charaudi – Kurintar (fakultative Raftingtour)

Sie verlassen die Königsstadt & Metropole und fahren in östliche Richtung nach Charaudi. Hier haben Sie die Möglichkeit, eine einmalige, aufregende Raftingtour auf dem Trisuli-Fluss zu unternehmen (ca. 50,- Euro pro Person – Bitte vorher im AT-Büro bestellen!). Genießen Sie die tolle Landschaft und Natur. Üppig ist ebenso das Wasser auf dem Sie „Reiten“, welches von den Eisriesen des Himalayas gespeist wird. Nach Ankunft in Kurintar werden Sie zum Hotel gebracht. Wer nicht an der Raftingtour teilnehmen möchte, hat die Möglichkeit gleich ins Hotel zu fahren und die Annehmlichkeiten sowie Vorzüge der Anlage zu nutzen (z.B. Swimmingpool). Übernach-tung in Siddhartha Hotel am Trisuli Fluss Rafting: inkl. Neopren-Anzug, Schwimmwesten, Einweisung und erfahrener Raftguide (nur für Schwimmer!)

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 6

Wanderung zum Manakamana-Tempel

Heute unternehmen Sie einen Ausflug zum Pilgerziel vieler Hindus – dem Manakamana-Tempel im südlich gele-gen Ghorka-Gebiet. Dieser Tempel ist der Göttin Bharavati gewidmet. Er befindet sich auf einem Höhenrücken und bietet eine tolle Aussicht in das Trisuli-Tal hinab. Per Bus werden Sie am Morgen zum Startpunkt der Wanderung gebracht. Von hier geht es nun stetig über einen schönen Wander-weg bergan. Sie gewinnen langsam an Höhe und das Rauschen des Flusses wird mit jedem Schritt leiser. Oben angekommen führt der letzte Abschnitt direkt durch das Pilgerdorf, wo man an kleinen Ständen verschiedene Opfergaben und religiöse Utensilien kaufen kann. Dann besichtigen Sie den Tempel und können dabei die Ritua-le der vielen Hindu-Pilger beobachten. Genießen Sie die tolle Aussicht auf die Berge des Gurkha Himal, wobei der Achttausender Manaslu vom Himalchuli (7.894 m) verdeckt wird. Per Seilbahn geht es dann bequem wieder ins Tal hinunter, wo bereits der Bus auf Sie wartet. Im Hotel können Sie entweder ein Bad im Pool oder ein küh-les Bier im Garten genießen. Übernachtung in Siddhartha Hotel am Trisuli Fluss / Aufstieg ca. 1.000 m / Gehzeit 4-5 Stunden

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

Tag 7

Weiterfahrt Fahrt zum Pewa-See.

Das heutige Tagesziel ist der malerische Pewa-See. Ein herrlicher Ort zum Entspannen und Träumen. Auf der Fahrt setzen sich die Annapurna-Gipfel und der formschöne "Fischschwanz" des Machapuchare (6.993 m), im-mer mehr in Szene. Am Nachmittag besichtigen Sie den Devi Wasserfall, den traditionellen farbenprächtigen buddhistischen Basar und unternehmen einen Ausflug zur Friedenspagode mit dem spektakulären Blick auf die Annapurna Range und Dhaulagiri (Sonnenuntergang). Übernachtung im Hotel Barahi

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 8

Wanderung zum Kanun-Danda Aussichtshügel

Heute unternehmen Sie eine gemütliche Wanderung zum Kanun-Danda-Aussichtshügel (1.442 m). Auf dem Bergrücken befindet sich ein Aussichtsturm, der auf den Ruinen einer Festung aus dem 18. Jahrhundert errich-tet wurde. Bei Traumwetter ist der Kanun Danda sogar der beste Aussichtsberg von Pokhara – Sie haben fantas-tische Blicke auf die Stadt und die umliegende Bergwelt. Ein dreistündiger Fußweg führt vom Hospital im Ortsteil Phulbari (östlich des Bazars) über die Dörfer Tilahar und Lamichhanethar auf den Berg. Wenn man auf dem Rückweg über den Ort Gurunggaon absteigt, kann man einen Rundweg gehen. Übernachtung im Hotel Bahari. Gehzeit ca. 5 h/Auf- und Abstieg ca. 650 m.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

Tag 9

Flug nach Jomsom inmitten des Annapurna Himal

Zeitig am Morgen werden Sie nach Pokhara gebracht (Fahrzeit ca. 60 min). Mit einer kleinen Propellermaschine (ca. 18 Plätze) fliegen Sie durch die tiefste Schlucht der Erde nach Jomosom (2.720 m). Sie überfliegen dabei den Aussichtsgipfel Poon Hill und kommen dann in die Kali Gandaki Schlucht, die sich durch die beiden Achttau-sender Dhaulagiri und Annapurna zwängt. Gewaltig ist der Ausblick aus dem Fenster der Maschine auf die mäch-tige Bergwelt und die unter Ihnen liegenden kleinen Dörfer, Terrassenfelder und den Kali- Gandaki- Nadi- Fluss. Wenig später landen Sie in Jomsom, direkt gegenüber thronen der Tilicho Peak, Nilgiri und Tukuche. Nachdem das Gepäck ausgeladen wurde, fahren Sie durch die wüstenhafte Landschaft in Richtung Norden (ca.12 km/45 min), immer entlang des Kali-Gandaki-Nadi-Flusses. Schließlich erreichen Sie den tibetisch geprägten Ort Kagbeni 2.810 m, wo Sie in der Komfort Lodge "Red House" für die nächsten 3 Nächte Ihr Quartier bezie-hen. Von Kagbeni kann man entweder rechts zum Thorang La Pass (5.416 m) abbiegen oder weiter in Richtung Norden in das Königreich Mustang wandern. Am Nachmittag unternehmen Sie Ihren ersten kleinen Bummel durch den Ort. Übernachtung in der Lodge

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 10

Tagesausflug zum Bön-Kloster in Lupra

Heute unternehmen Sie eine Tagestour zum abseits der Hauptroute gelegenen Bön-Kloster. Hier im Lupra-Valley befindet sich das kleine Kloster, das im 11. Jahrhundert von einem Bön-Meister gegründet wurde. Bön war die vorherrschende Religion in Tibet, bevor im 8. Jahrhundert der Buddhismus ins Land gelangte. Für die Anhänger bedeutet das Wort Bön so viel wie „Wahrheit, Wirklichkeit“ und „Wahre Lehre“. Mit dem Vor-dringen des Buddhismus in Tibet kam es zu einer gegenseitigen Beeinflussung der Religionen, wobei aus dem Bön z.B. rituelle und schamanische Elemente oder Bön-Gottheiten in den Buddhismus gelangten, während der Buddhismus die Philosophie des Bön tiefgehend beeinflusste. Die Bön-Religion konnte sich trotz ihrer in den letzten Jahrhunderten gegenüber der buddhistischen Staatsreligion Tibets stets benachteiligten Position auf-rechterhalten und wurde 1977 als spirituelle Schule von der tibetischen Exilregierung förmlich anerkannt. 2006 wurde das Yungdrung-Bön Zentrum Shenten Dargye Ling in Frankreich als Kloster einer eigenständigen Glau-bensgemeinschaft vom Staat anerkannt. Der Weg führt vorbei an imposanten Manimauern (Gebetsmauern) und uralten Schriften. Am Nachmittag keh-ren Sie wieder zurück nach Kagbeni. Im Norden zeigt sich die schroffe Bergkette des Mustang Himal. Übernach-tung in der Red House Lodge

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 11

Tageswanderung nach Muktinath

In einem ständigen leichten bergauf und vorbei an kleinen Dörfern (abseits des Hauptweges) erreichen Sie den Pilgerort Muktinath (am Fuße des Thorung- La- Passes) auf ca. 3.760 m Höhe. Ein weiterer Höhenpunkt auf Ihrer Kultur- und Wanderreise! Nach einer gemütlichen Pause besichtigen Sie die alte Tempelanlage. Der heilige Ort wurde bereits in den frühen hinduistischen Schriften erwähnt. Jedes Jahr pilgern viele Anhänger des Hinduis-mus und Buddhismus zu dem kleinen Tempel inmitten der Himalaya-Berge. Die Hindus verehren die heiligen Quellen des Flusses Krishna Gandaki, die um einen Tempelhof aus 108 bronzenen Wasserspeiern heraustreten, während die Buddhisten das stets brennende und von einer Erdgasquelle gespeiste heilige Feuer verehren. Im Ort treffen Sie auch auf Trekker, die aus dem Marsyangdi-Tal kommend, vom 5.416 m hohen Thorong-Pass her-abgestiegen sind und damit die Hauptetappe der berühmten "Annapurna Umrundung" gemeistert haben. Ge-nießen Sie die Traumsicht auf die Bergwelt mit dem gewaltigen Dhaulagiri in der Ferne, dem Tukuche und Nilgi-ri! Am Nachmittag kehren Sie dann per Jeep nach Kagbeni zurück. Übernachtung in der Red House Lodge / Geh-zeit ca. 5-6 Stunden/Höhenmeter ca. 1.100 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 12

Abstecher in das geheimnisvolle Königreich Mustang

Die heutige Tour führt in das bis zum Jahre 1992 für Touristen gesperrte Mustang. Heute ist es ein eigenständi-ges Königreich in Nepal. Der Kontrast könnte nicht größer sein als jener zwischen dem grünen Nepal und dem fast wüstenähnlichen Hochplateau von Mustang. Dieses Gebiet liegt hinter den gewaltigen Bergmassiven der hohen Annapurna und dem Dhaulagiri. Die Landschaft ist einmalig schön. Ein kostbares Kleinod, verborgen und vergessen und vom großen Tourismus noch verschont. Die Wanderung führt zum Dörfchen Tiri (2.760 m), mit einer sehenswerten Gompa am Mustang Chu, wie der Kali Gandaki in seinem Oberlauf heißt. Von Tiri unter-nehmen Sie noch einen kleinen Aufstieg zum Bhima- Lojung -Pass, der die Annapurna /Mustang Region mit der Region Dolpo verbindet. Diese Verbindung zählt zu dem Great-Himalayan-Trail - Projekt – einer Trekkingroute über 167 Tage und einer Gesamtlänge von knapp 1.700 km. Er verbindet das höchste Gebirge der Welt und führt durch sechs asiatische Länder wie Pakistan, Tibet, Indien, Nepal, Bhutan und Myanmar. Mustang wird von den tibetstämmigen Lopas bevölkert. Vielleicht treffen Sie auf Frauen, die wie die Tibeterinnen schönen Türkis- und Korallenschmuck und breite Silberspangen tragen. Verwöhnt werden Sie heute auch wieder von dem Aus-blick auf die Eisgipfel von Annapurna- und Damodar Himal. Gehzeit ca. 6 Stunden/Aufstieg ca. 600 –700 m. Nach Rückkehr in Kagbeni fahren Sie weiter nach Marpha auf 2.750 m Höhe (ca. 2 h). Hier beziehen Sie Quar-tier im schönen Appleland Hotel.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 13

Tagestour an den Berghängen des imposanten Dhaulagiri

Start direkt von Marpha: Die heutige Tour hinauf zur Yellow-Kharka-Wiese (4.200 m). Anfangs führt der Weg durch Apfelbaum-Plantagen und dann geht es über einen Serpentinenweg auf die Sommerwiese der Yaks hin-auf. Tief unten fließt der Kali-Gandaki-Fluss und mit jedem Schritt höher wir die Sicht auf die Annapurna besser. Vom Yellow Kharka kann man noch ein wenig höher steigen und man steht dann fast vor der gewaltigen Wand des Dhaulagiri. Genießen Sie hier oben die Stille sowie den Traumblick auf die Eisriesen. Beim Abstieg gibt es 2 Varianten: a) Entweder über die gleiche Aufstiegsroute oder b) man steigt hinab nach Tukuche Von hier erfolgt der Transfer per Jeep zur Komfort-Lodge nach Marpha. Gehzeit ca. 7-8 Stunden / Aufstieg ca. 1450 m / Abstieg ca. 1.450 m / Übernachtung Appleland Hotel

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 14

Fahrt nach Pokhara

Nach dem Frühstück erfolgt vorbei an den heißen Quellen in Tatopani der Transfer zurück nach Pokhara. Sie verlassen allmählich die Annapurna-Region, passieren viele kleine Dörfer und erreichen nach ca. 5-6 Stunden die Stadt Pokhara am Phewa-See. Transfer und Übernachtung in der Fishtail-Lodge. Fahrzeit ca. 5-6 Stunden. Hinweis: Es besteht auch die Möglichkeit, mit dem Jeep nach Jomsom zu fahren und von dort aus direkt nach Pokhara zu fliegen (Wetterabhängig!). Bitte bei der Buchung mit angeben! Übernachtung im Hotel Bahari

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 15

Pokhara am Phewa-See

Eindrucksvoll ist der Blick auf den „Hausberg“ von Pokhara, den 6.997 m hohen Machhapuchare. Er wird auf-grund seiner Form im Volksmund auch als „Fischschwanz" bezeichnet. Die Stadt Pokhara liegt auf ca. 800 m Hö-he und wird durch sanfte Hügel umgeben. Im nördlichen Hintergrund ragen die gewaltigen Massive der Hi-malaya-Kette heraus. Da Pokhara bedeutend tiefer als Kathmandu liegt, ist das Klima subtropisch und sehr ange-nehm. Hier gedeihen Zitrus-Bäume, Bananen und überall wird Reis angebaut. Am heutigen Tag haben Sie die Möglichkeit, zu einer Wanderung zum Aussichtsberg Sarangkot 1.592 m (nördlich vom Phewa See – Traumblick auf die Berge).Weiterhin besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des Bindhyabsini Tempels, des traditionellen, farbenprächtigen Basars, des tibetische Kunsthandwerkscamps oder des schönen Devi-Wasserfalls. Übernach-tung im Hotel Bahari

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 16

Rückflug nach Kathmandu und Bhaktapur

Der Vormittag steht zur freien Verfügung und gegen Mittag erfolgt der Rückflug nach Kathmandu. Tipp bei Traumwetter: Es lohnt sich zeitig aufzustehen und eine Bootstour auf dem Phewa-See mit Besichtigung des kleinen Hindu-Tempels (Varahi-Mandir) auf der Insel im See zu unternehmen. Der zweistufige Tempel in Pa-goden-Baustil ist dem Hindu-Gott Vishnu geweiht. Nach Ankunft in Kathmandu starten Sie zur halbtägigen Stadt-besichtigung in der ehemaligen Königsstadt Bhaktapur. Heute entdecken Sie zu Fuß mit Ihrem Guide Bhaktapur. Das Bild der Stadt wird bestimmt von der Landwirtschaft, der Töpferkunst und von einer lebendigen traditionel-len Musikerszene. Wegen ihrer über 150 Musik- und 100 Kulturgruppen wird Bhaktapur als Hauptstadt der dar-stellenden Künste Nepals bezeichnet. Die Einwohner von Bhaktapur gehören ethnisch zu den Newar und zeich-nen sich durch einen hohen Anteil an Bauern der Jyapu-Kaste (60 Prozent) aus. Die Bewohner sind zu fast 90 Prozent Hindus und zu 10 Prozent Buddhisten. Vom 14. Jahrhundert bis zur zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts war Bhaktapur Hauptstadt des Malla-Reiches. Aus dieser Zeit stammen viele der 172 Tempelanlagen, der 32 künstlichen Teiche und der mit Holzrelief verzierten Wohnhäuser. Zwar verursachte die großen Erdbeben 1934 viele Schäden an den Gebäuden, doch konnten diese teilweise wieder so instandgesetzt werden, dass Bhakta-purs architektonisches Erbe bereits 1979 auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes verzeichnet wurde. Leider verursachte das jüngste Erdbeben im Mai 2015 auch viele Schäden, dennoch lohnt sich weiterhin ein Besuch dieser Stadt. Sie nehmen sich ausgiebig Zeit, um diesen weiteren Höhepunkt Ihrer Reise zu erleben. Ihr erfah-rener deutschsprachiger Reiseleiter vermittelt Ihnen viele interessante Details und Hintergründe. Am späten Nachmittag Rückfahrt nach Kathmandu. Am Abend Abschiedsessen in einem typischen nepalesischen Restau-rant. Übernachtung im Hotel Aloft

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 17

Freizeit und Rückreise

Je nach Flugverbindung steht Ihnen heute entweder ein halber oder ganzer Tag zur freien Verfügung (Einkaufs-bummel oder Besichtigung). Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland. Ankunft am gleichen Tag oder am nächsten Tag (abhängig von der jeweiligen Airline und Flugzeiten).

Verpflegung

Frühstück

Tag 18

Ankunft

Ankunft in Deutschland.

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☑ 2 x Inlandsflüge Pokhara - Jomsom (10 kg Freigepäck + 5kg Handgepäck) und Pokhara Kathmandu in der Economy Class (20 kg Freigepäck + 5kg Handgepäck) in der Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen / Übergepäck muss extra bezahlt werden (pro kg ca. 2-4 Euro pro Strecke)
- ☑ alle Transfers, Überland- und Besichtigungsfahrten lt. Programm in Privatfahrzeugen
- ☑ Übernachtung in Komfort-Hotels (Kathmandu/Pokhara/Kurintar), während des Trekkings Übernachtung in Komfort-Lodgen
- ☑ Verpflegung: Vollpension während des Trekkings, ansonsten Verpflegung s. an den einzelnen Tagen
- ☑ Trekking-Getränke: alle Getränke wie Schwarztee, heißes Wasser oder Kaffee
- ☑ Begleitmannschaft und Träger
- ☑ Trekkinggenehmigung und TIMS-Karte
- ☑ Gepäcktransport während des Trekkings 15 kg persönliches Gepäck (Träger)
- ☑ Deutschsprechender einheimischer AT-Reiseleiter während des Trekkings
- ☑ Deutschsprechender örtlicher Guide bei Stadtbesichtigungen
- ☑ 9x geführte Wanderungen
- ☑ AT REISEN-Wanderkarte
- ☑ Reiseführer von Reise KnowHow oder ähnlich
- ☑ Erinnerungsgeschenk + Abschiedsessen in einem typischen nepalesischen Restaurant
- ☑ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (Sprechen Sie uns an)

Nicht enthalten

- ☒ Flüge ab/an Deutschalnd nach Kathmandu und zurück (weitere Abflughäfen auf Anfrage) in der Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen ab 1050,-Euro (gern erstellen wir Ihnen ein separates Flugangebot)
- ☒ Visakosten ca. 50 USD/ 40,- Euro
- ☒ fehlende Mahlzeiten und Getränke
- ☒ Raftingtour inkl. Equipment
- ☒ Trinkgelder (s. Nepal-Infoblatt)
- ☒ individuelle Besichtigungen und Ausflüge
- ☒ Übergepäck
- ☒ Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage

☒ Versicherungen

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Klima

Tagsüber ist es durch die recht intensive Sonneneinstrahlung warm, jedoch sinken nachts die Temperaturen bis zum Gefrierpunkt. In größeren Höhen bis -15°C. In Kathmandu (1.300 m) angenehmes gemäßigtes Klima 20 bis 30°C.

Visum

Es wird ein Visum bei einem Aufenthalt in Nepal benötigt. Das Visum kann bei Einreise vor Ort am Flughafen Kathmandu (oder an der Grenzstelle nach Nepal) vor der Reise bei der zuständigen Visumbehörde oder Online, als Vorantrag beantragt werden. Touristenvisa werden für bis zu 15, 30 oder 90 Tage ausgestellt und können vor Ort um bis zu 150 Tage verlängert werden. Dabei sollte die angegebene Aufenthaltsdauer auf keinen Fall überschritten werden.

Online-Beantragung vor Abreise

Über die Webseite http://www.online.nepalimmigration.gov.np/tourist-visa können Sie frühestens 14 Tage vor Reisebeginn das Vor-Visum der Einwanderungsbehörde online beantragen. Das erspart Ihnen in Kathmandu das Ausfüllen am Visum-Automaten. Die Seite ist derzeit nur in Englischer Sprache verfügbar. Hierbei müssen Sie auch ein Passfoto (mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise aus Nepal) hochladen. Entweder drucken Sie den Antrag aus oder machen sich davon einen Screenshot. Bei Einreise zeigen Sie dann am Visum-Counter den Antrag vor und bezahlen hier die Visum-Gebühr. Die Gebühr können Sie in Euro, USD, Rupien oder auch mit Kreditkarte bezahlen. Am Schalter erhalten Sie dafür dann eine Quittung und bei Vorlage am Einreiseschalter dafür dann die Visummarke für den Pass. Bei dieser Variante müssen Sie sich insgesamt 2 x anstellen (Visum-Schalter/Einreise).

Visum-Beantragung am Flughafen Tribhuvan in Kathmandu

Wer nicht das Visum nicht Online beantragen möchten, der kann es auch mit relativ wenig Aufwand vor Ort am Flughafen erledigen. Man muss jedoch hier kleine Wartezeiten einplanen, sollten gleichzeitig mehrere Flugzeuge landen (da es nur eine begrenzte Anzahl an Visum-Automaten zur Verfügung stehen). Für die Beantragung am Flughafen benötigen Sie einen gültigen Reisepass (mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise aus Nepal). Nach Ankunft stehen in der Ankunftshalle Visa-Automaten zur Verfügung. Hier wird der Reisepass eingescannt und ein Menü führt durch den unkomplizierten Antrag (Zeitdauer ca. 3 -5 min). Bei Fragen kann man sich auch an das Personal vor Ort wenden. Nachdem der Antrag abgeschlossen ist, drucken Sie sich bitte den Antrag aus (Hinweis: Sollte der Drucker nicht funktionieren, machen Sie sich bitte ein Foto von dem Antrag). Mit dem Antrag können gehen Sie nun zum Visum-Schalter und bezahlen Ihr Visum. Die Gebühr können Sie in Euro, USD, Rupien oder auch mit Kreditkarte bezahlen. Am Schalter erhalten Sie dafür dann eine Quittung und bei Vorlage am Einreiseschalter bekommen Sie dann die Visummarke in den Pass. Bei dieser Variante müssen Sie sich insgesamt 3 x anstellen (Automat/ Visum-Schalter/Einreise) .

Visum-Beantragung mit Reisepass in Deutschland/Österreich/Schweiz

Zur Beantragung des Visums wenden Sie sich an die zuständige Botschaft in Berlin, Konsulate in Dreieich, Hamburg, Köln, München oder Stuttgart oder an Ihre Botschaften in Österreich oder Schweiz.

Bearbeitungszeit: Die gewöhnliche Bearbeitungsdauer beträgt etwa 5 Konsulatsarbeitstage nach Eingang der Antragsunterlagen. An Nationalfeiertagen kann es zu Verzögerungen kommen. Informieren sie sich frühzeitig bezüglich der unterschiedlichen Möglichkeiten zur Visabeschaffung.

Hinweis: Bei der Beantragung vor Ort kann es zu Wartezeiten kommen.

Einreise über den Landweg: An den Grenzposten werden auch Visa ausgestellt, allerdings wird empfohlen diese vorher zu beantragen, da diese nicht mit Sicherheit ausgestellt werden.

Mitzuführende Dokumente: - Passfoto /- Visumantrag
Bei Fragen rund um spezifische Einreise- und Visabestimmungen mit Wohnsitz im Land Deutschland wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft in Berlin oder an die Konsulate in Dreieich, München, Köln oder Stuttgart.

Bitte beachten Sie, dass sich die Visabedingungen kurzfristig ändern oder individuell behandelt werden können. Nur die zuständige Botschaft oder eines der zuständigen Generalkonsulate können rechtsverbindliche Informationen und Hinweise und/oder über diese Informationen hinausgehende Informationen und Hinweise liefern. Informieren Sie sich rechtzeitig.

AT REISEN übernimmt keine Haftung für das Visum und Auskünfte. Jeder Teilnehmer ist für die Visum-Organisation selbst verantwortlich.

Devisen

Euro (in bar) in kleinen Stückelungen, kann in Kathmandu unkompliziert getauscht werden in die einh. Währung (Rupien). Keine Garantie für Geldautomaten! 1 Euro ca. 175 Rupien - Stand 9/ 26

Voraussichtlicher Geldbedarf

Bargeld: Da bis auf die Getränke, fehlende Mahlzeiten, Trinkgelder, Visum und allfällige Extrakosten praktisch alle Kosten im Gesamtpreis inbegriffen sind, sollte mit ca. 300, - Euro plus einer persönlichen Reserve auszukommen sein. Bitte Euro in cash oder EC-Karte mitnehmen und vor Ort umtauschen. EC-Automaten finden sie in Kathmandu und Pokhara bei der ATM oder Nabil Bank (EC -Karten mit Maestro Zeichen). Bargeld können Sie fast übe rall in den vielen kleinen Wechselstuben oder im Hotel schnell und problemlos umtauschen. Kreditkarte für Notfälle und individuelle Einkäufe mitnehmen.

Impfungen

Gelbfieberimpfung ist vorgeschrieben bei Einreise aus Infektionsland, Auffrischung der Standardimpfung wird empfohlen!

Kulturschock inklusive

Bitte beachten Sie, dass Sie in ein Schwellenland reisen. Die Verhältnisse vor Ort sind nicht mit europäischen bzw. deutschen Standards zu vergleichen, insbesondere die hygienischen Bedingungen, die Standards der Unterkünfte, der Umgang mit Müll und Umweltschutz oder die zum Teil fehlende fachliche Qualifikation von Personal (z. B. in Hotels) sowie die Konfrontation mit Bettlern und starker Armut. Auch die kulturellen Unterschiede können sehr befremdend sein.

Wir bitten Sie daher, sich in Ruhe damit auseinanderzusetzen und vor Ort alles etwas "gelassener" zu sehen, dann steht einer spannenden und eindrucksvollen Reise nichts im Weg.